



Rubrik: Wirtschaft

Ausgabe 4 - 2018

Polen profitiert vom Grenzhandel

Grenztouristen aus Kaliningrad sollen 2017 in Polen fast 200 Millionen Zloty ausgegeben haben.

Der gegenseitige Handel zwischen Russland und Polen verzeichnete 2017 einen Zuwachs von 25 Prozent, wobei der russische Export in dieses Land einen Stand von fast 11 Milliarden US-Dollar erreichte. Die Angaben stammen vom Handelsvertreter Russlands in Polen, Wladimir Nefedow.

Gemeint sind größtenteils die Lieferungen von Erdöl und Erdgas nach Polen (Erdgas macht 70 Prozent des gesamten russischen Exports in dieses Land aus). Weitere Exportartikel sind Kohle und aus Erdöl produzierte Chemiewaren.

Der polnische Export nach Russland macht etwa die Hälfte des genannten Devisenbetrags aus. Er setzt sich vorwiegend – zu etwa 65 Prozent – aus Erzeugnissen der Chemie- und Maschinenbauindustrie zusammen. Von dem ehemals riesigen Umfang der aus Polen eingeführten Nahrungsmitteln sind jetzt, nachdem die russischen Gegensanktionen verhängt worden sind, nur noch ein paar Süßigkeiten, Fruchtsäfte und Gemüsekonserven übriggeblieben.

Aber auch die Bewohner des Kaliningrader Gebietes leisten ihren Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Handelsbeziehungen Russlands mit dem polnischen Nachbarland. Nach Angaben des polnischen Zolls haben sie 2017 in Polen über 194 Millionen Zloty – 40 Mio. Zloty mehr als im Vorjahr – ausgegeben. Dies berichtet das polnische Kulturzentrum in Kaliningrad unter Berufung auf die Angaben der Zollkammer seines Heimatlandes.

Trotz der sich jetzt abzeichnenden positiven Tendenz ging der polnisch-russische Handelsumsatz des vorigen Jahres im Vergleich mit dem 2011 bis 2013 erreichten Spitzenwert um ca. 40 Prozent zurück.